Der John Der

Quartierblatt von Bethlehem



Seit 109 Jahren wird geritten

Inhalt

Jahresthema 2022	2
Kavalleriereitverein Bümpliz	2 2 3 3 3 3 3
«Bern für Sie»	3
Städtische Kitas passen ihre Tarife an	3
Elektrobagger für den Entsorgungshof	3
Baustart für den Stadtteilpark Holligen	3
«Natur braucht Stadt»	3
Berner Nachhaltigkeitstage	3
Partizipation zum Aussenraum «Weyerli	
Gesamtsanierung Isenschmiedgut	4
westwind6: NaturArt in Bern West	4
Ausstellung im «STALL5»	4
«Ich will arbeiten» - Infomarkt Bern West	5 5 5 6
Volksschule Kleefeld	5
«Reden hilft» - Krebsliga Bern	5
Annie Stebler-Hopf	5
Vielen Dank für Ihre Spenden	5
Volksschule Bethlehemacker	
Öffnungszeiten QZ Tscharnergut	6
Ein neues Gesicht im Tscharnergut	6
Glockenturm Tscharnergut	6
Gratis ins Theater	6
Herbstmärit im Brünnengut	6
Familien Support in Brünnen	-
Familienausflug ins Gäbelbachtal	6 7 7 7 8 8 8
«Wir alle sind Bern» - Abstimmungsbüro	-
«Strassenfest Untermatt nimmt Platz»	-
Zusammen den Sommer feiern	/
Bauernhoflager auf dem Biohof Gehrig	/
Tangomesse in der Ref. Kirche Bethlehem	5
DUO Harfe & Trompete/Alphorn	5
«Walk-In»-Sozialberatungen	8
Das geheime Leben der Seele	5
Veranstaltungskalender	5

Jahresthema 2022

Die postitiven Rückmeldungen und das vielfältige Angebot haben uns dazu bewogen, auch dieses Jahr einen Blick auf die Sportlerinnen, Sportler und Sportvereine in Bern-Bethlehem zu werfen.

Kavalleriereitverein Bümpliz

Am 19.10.1913 wurde in Oberwangen der KRV Bümpliz gegründet. Die Mitglieder waren ausschliesslich Männer, Frauen waren dazumal nicht erwünscht. Wer in der Kavallerie war, musste in einem Reitverein Mitglied sein. Der Reitverein war verpflichtet wöchentlich Reitübungen durchzuführen. Das Militär wollte sicher sein, dass die Pferde der Kavalleristen auch geritten wurden. Erst 1949 durften sogenannte «Herrenreiter», dies waren Reiter, welche nicht in der Kavallerie waren, an Wettkämpfen teilnehmen. Erst im Jahre 1968 wurde die erste Frau, Hanni Aebersold, und nur nach vielen Diskussionen der männlichen Mitglieder, im KRV Bümpliz aufgenommen.

Leider wurde im Jahre 1972 die Kavallerie abgeschafft. Der Kavallerie- und Reitverein ist heutzutage vor allem für das gemeinsame Vereinsleben zuständig und hat für das Militär keine Funktion mehr. Im KRV Bümpliz sind heutzutage alle pferdebegeisterten Personen herzlich willkommen. Die Mitglieder, mehrheitlich Frauen, haben eigene Pferde oder sie haben Pflegepferde, sogenannte Reitbeteiligungen. Alle Altersgruppen sind vertreten, vom Junior bis zum Senior. Die Mehrheit der Mitglieder sind Hobbyreiter, ebenfalls haben wir Berufsreiter, welche auch unsere Reitlehrer bei den Reitkursen sind. Die Mitglieder sind mit ihren Pferden und Ponys aller Pferderassen vertreten, unterwegs in der Freizeit oder auf Turnieren. Der KRV Bümpliz ist auf allen Concours vertreten, von der Einsteigerprüfung bis zu den Olympischen Spielen, so auch 2008 in Peking im Springenreiten, bei welcher unser Mitglied Niklaus Schurtenberger, Oberbottigen, mit der Schweizer Equipe die Bronzemedaille mit dem Pferd Cantus gewonnen hat. Zu unserem KRV Bümpliz gehören auch Pferdezüchter, somit ist vom Fohlen bis zum älteren Pferd alles vertreten.



Unser Vereinsplatz ist der Wohleiberg in Frauenkappelen. Ein einzigartiger, wunderschöner, grosszügiger Grasplatz mit Naturhindernissen wie Gräben und Wällen. Der Paddock wird vom KRV Bümpliz, allen voran von Marthaler Fritz, selber gepflegt und gemäht. Von Frühling bis im Herbst dürfen die Mitglieder den Wohleiberg benützen. Für das Wintertraining treffen wir uns in der modernen Reitanlage Westride unseres Vereinsmitglieds Martin Begert. Es wird in Reitkursen, welche vom KRV Bümpliz organisiert werden, oder einzeln trainiert. In der Reitweise hat sich all die Jahre nichts Wesentliches verändert, die Pferde werden jedoch zum Teil mehr auf den Sport ausgerichtet gezüchtet. Die

Hindernisse sind nicht höher als früher, jedoch wird mit den Distanzen zwischen den Hindernissen und deren Farben und Formen ein viel anspruchsvollerer Parcours gebaut. Wir organisieren vereinsinterne Prüfungen in Springen, Dressur und Gymkhana, dabei steht das Mitmachen mit unserem treuen Pferd und das gemütliche Beisammensein beim anschliessend gemeinsamen Bräteln im Vordergrund.

Das grosse Highlight des KRV Bümpliz ist jedes Jahr im Oktober unser Concours, das Wohleiberg Derby, für welches der KRV Bümpliz mit seinen Mitgliedern alles selber organisiert. Es ist das grosse Reiterfest, bei welchem sich die Teilnehmenden von nah und fern im einzigartigen Springparcours über Gräben und Wälle, dem Wohleiberg Derby mit einer Distanz von über 1000 Metern und über 20 Hindernissen messen. Begleitet wird das Ganze von der Festwirtschaft und am Abend mit Raclette-Plausch und Bar. Mit diesem Event hat der KRV Bümpliz seine Haupteinnahme, um den Verein zu finanzieren und den Mitgliederbetrag tief zu halten. Der Verein kann so seinen Mitgliedern die Vereinskurse kostengünsig anbieten sowie eine Vereinsreise durchführen, ein Helferessen offerien usw. Der KRV Bümpliz hat eine mittlere Reitvereinsgrösse. Ich als Präsidentin bin jedoch sehr erfreut über den sehr guten Zusammenhalt im Reitverein. Sei es bei den wöchentlichen Trainings, bei Vereinsanlässen oder der gegenseitigen Unterstützung auf dem Turnierplatz .

Der KRV Bümpliz, welcher seit 109 Jahren besteht, ist stolz über sein langjähriges Vereinsbestehen und ist immer daran interessiert, dass wir gemeinsam mit unserem treuen Freund, dem Pferd, unser schönes Hobby ausüben können. Das Reiten ermöglicht Jung und Alt viel in der Natur zu sein und eine Verantwortung und das Vertrauen zum Tier zu pflegen. KRV Bümpliz, Präsidentin Doris Baumann



Immobilien vermieten: dr-meyer.ch



«Bern für Sie»

Die Stadt Bern organisiert die jährliche Informations- und Vernetzungsveranstaltung «Bern für Sie» am Freitag, 9. September von 18–21 Uhr im Rotonda-Saal der Pfarrei Dreifaltigkeit Bern. Die Migrationsbevölkerung sowie Schlüsselpersonen, welche Menschen aus verschiedenen Ländern beraten und begleiten, sind zur Teilnahme eingeladen. Die Veranstaltung wird von Gemeinderätin Franziska Teuscher und der Co-Präsidentin der Fachkommission für Migrationsund Rassismusfragen, Vithyaah Subramaniam, eröffnet. Am Anlass lernen die Teilnehmenden verschiedene Angebote der Stadt Bern und von Vertragspartnern kennen und können ihre Fragen direkt an Vertretende der Stadtverwaltung stellen. Zum Abschluss des Anlasses sind die Teilnehmenden zu einem Austausch mit Apéro eingeladen.



Eine Anmeldung bis am 5. September ist erwünscht. Das Anmeldeformular sowie weitere Informationen zu den Angeboten finden Sie unter www.bern.ch/bernfürsie. am

Städtische Kitas passen ihre Tarife an

Um den Kostendeckungsgrad der Kitas Stadt Bern zu verbessern, hat der Gemeinderat eine Anpassung der Tarife beschlossen. Für Kinder ab zwölf Monaten bis zum Eintritt in den Kindergarten wird ein Betrag von 126 Franken pro Tag erhoben (bisher 120 Franken). Der Tarif für Kindergartenkinder beträgt pro vollem Betreuungstag neu 110 Franken (bisher 107 Franken). Die neu geltenden Tarife bleiben nach wie vor attraktiv und liegen insbesondere bei den Kindern ab zwölf Monaten leicht unter dem Durchschnitt im Vergleich mit den grösseren Trägerschaften in der Stadt Bern. Nicht verändert wird der Tarif für die Betreuung von Kindern unter zwölf Monaten (155 Franken pro Tag). Für die Mahlzeiten werden wie bisher 9 Franken pro Tag in Rechnung gestellt, allerdings wird die Pauschale neu erst für Kinder ab sechs Monaten fällig. Damit wird die Betreuung von Kindern bis sechs Monate insgesamt günstiger. Die neuen Tarife treten unter Einhaltung der dreimonatigen Kündigungsrist per 1. Informationsdienst Stadt Bern November 2022 in Kraft.

Elektrobagger für den Entsorgungshof

Entsorgung + Recycling Bern muss den auf dem Entsorgungshof Fellerstrasse im Einsatz stehenden dieselbetriebenen Bagger ersetzen, da dieser sein Betriebsende erreicht hat. Der Bagger wird verwendet, um Abfälle in grossen Mulden zu verteilen und zu verdichten. Als Ersatz soll ein Elektrobagger mit Akkubetrieb beschafft werden. Für die neue Maschine rechnet Entsorgung + Recycling Bern mit tieferen Anschaffungs-, Betriebs- und Unterhaltkosten im Vergleich zu einem Bagger mit konventionellem Dieselantrieb. Der Gemeinderat beantragt dem Stadtrat für die Ersatzbeschaffung einen Kredit von 315'000 Franken.

Informationsdienst Stadt Bern

Baustart für den Stadtteilpark Holligen

Am 22. August begannen die Bauarbeiten für den Stadtteilpark Holligen. Zuerst wird der östliche Parkbereich mit den Spiel- und Sportanlagen erstellt, danach folgt der westliche Teil mit der Allmend, der naturnahen Spiellandschaft und dem Wasserbecken. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis Ende 2023. Informationsdienst Stadt Bern

«Natur braucht Stadt»

Das Projekt «Natur braucht Stadt» von Stadtgrün Bern gewinnt aus 22 eingereichten Projekten den mit 100'000 Franken dotierten und zum zweiten Mal ausgeschriebenen Binding Preis für Biodiversität. Das als Themenjahr organisierte Projekt war deshalb so erfolgreich, weil Stadtgrün Bern und seine Fachstelle Natur und Ökologie mit einem frischen und attraktiven Aktionspaket unterschiedlichste Institutionen, Organisationen und Menschen für ein gemeinsames Ziel die Förderung der Biodiversität – gewinnen konnten. Private, Organisationen oder ein Museum: Alle packten mit an. Ein wichtiges Teilprojekt waren auch die Aufwertungen im öffentlichen Raum. In Bern West wurden verschiedene Asphaltflächen aufgebrochen und mit einheimischer Flora bepflanzt. Weiter wurden u.a. Amphibienteiche gebaut. Rasen zu Wiesen aufgewertet, Wildhecken gepflanzt, Säume stehen gelassen und Stein- und Asthaufen in Parkanlagen und auf Grünstreifen entlang von Strassen angelegt. «Natur braucht Stadt» war integraler und inspirierender Teil des übergeordneten Biodiversitätskonzepts der Stadt Bern und brachte viele Akteure in Kontakt mit Ideen und Partnern. Das zum Themenjahr herausgegebene «Berner Praxishandbuch Biodiversität» gilt jetzt schon als Standardwerk mit einer Ausstrahlung weit über Bern hinaus.

Binding Preis für Biodiversität

Der Binding Preis für Biodiversität ist mit 100'000 Franken der höchstdotierte Naturschutzpreis der Schweiz. und wird seit 2021 jährlich vergeben. www.preis-biodiversitaet.ch bp

Berner Nachhaltigkeitstage

An den ersten Berner Nachhaltigkeitstagen lernen Sie eine bunte Palette an Initiativen und Projekten kennen, die Ihnen Inspiration für Ihren Alltag liefert! Mehr als 90 Organisationen bieten während zwei Wochen ein abwechslungsreiches Programm zu Themen wie nachhaltige Ernährung, Mobilität, Energie, Konsum, Kreislaufwirtschaft oder Diversität. Alle Informationen zum Eröffnungsfest und zum Wochenprogramm mit den Veranstaltungen finden Sie auf der Webseite www.bern.ch/nachhaltigkeitstage.



Partizipation zum Aussenraum «Weyerli

Mit der Sanierung des Freibads Weyermannshaus wurde die erste Etappe der Gesamtsanierung der Sport- und Freizeitanlage Weyermannshaus abgeschlossen. Am 14. Mai wurde das rundum aufgefrischte Freibad der Bevölkerung übergeben. Die zweite Etappe umfasst einen Neubau mit Eishalle und Hallenbad, die Erneuerung der Kunsteisbahn sowie die Aufwertung des Aussenraums um das bereits sanierte Wasserbecken. Das Restaurant soll wieder im denkmalgeschützten Pavillongebäude im nördlichen Teil des Areals untergebracht werden. Um die Bedürfnisse der Bevölkerung zur Nutzung des Aussenraums besser kennen zu lernen und Erkenntnisse für die weitere Planung zu gewinnen, findet bis zum 4. September eine Partizipation zum Aussenraum statt. In einer Online-Umfrage können sich Interessierte dazu äussern, welche Aktivitäten sie im «Weyerli» bevorzugen, wo sie sich am liebsten aufhalten, ob sie sich mehr Liegeflächen oder mehr Sitzgelegenheiten. mehr Schatten- oder mehr Sonnenplätze wünschen. Weiter können die Angebote für Kinder und Jugendliche bewertet und Präferenzen im Bereich Verpflegung und Gastronomie genannt werden. Der Link zur Umfrage befindet sich auf der Projektwebseite unter www.bern.ch/weyerli.

Nebst der Online-Umfrage wird der direkte Austausch mit den Nutzerinnen und Nutzern gesucht. An einem Informationsstand im «Weyerli» können Interessierte das Projekt näher kennenlernen, Fragen stellen und mit Projektverantwortlichen diskutieren. An folgenden Daten ist der Informationsstand in Betrieb (nur bei guter Witterung):

- Sonntag, 28.08.2022, 13–17 Uhr
- Mittwoch, 31.08.2022, 10–14 Uhr

Zu den Rückmeldungen Partizipation wird ein Ergebnisbericht verfasst, welcher auf der Projektwebseite publiziert wird. Zurzeit wird das Bauprojekt ausgearbeitet. Über den Baukredit für den Neubau der Anlagen und die Aufwertung des Aussenraums wird die Stimmbevölkerung voraussichtlich Ende 2024 abstimmen können, der Baubeginn ist für Frühling 2026 geplant. Informationsdienst Stadt Bern

Gesamtsanierung Isenschmiedgut

Das Isenschmiedgut an der Glockenstrasse im historischen Zentrum von Bümpliz soll saniert werden. Der Gemeinderat beantragt dem Stadtrat einen Baukredit von 8,6 Millionen Franken. Nach der Sanierung wird die Stiftung B Generalmieterin. Für die Sanierung des denkmalgeschützten Isenschmiedguts an der Glockenstrasse 3,5 und 5b im Zentrum von Bümpliz beantragt der Gemeinderat dem Stadtrat einen Baukredit von 8,6 Millionen Franken. Das Bauernhaus von 1842, der 1840 erbaute und 1952 ausgebaute Wohnstock und der Speicher aus dem Jahr 1749, welcher 1924 an den heutigen Standort versetzt worden ist, befinden sich in einem sehr schlechten Zustand. Sie müssen komplett saniert werden. Nach heutigem Kenntnisstand dauern die Bauarbeiten voraussichtlich etwas über ein Jahr vom 2. Quartal 2023 bis in den Sommer 2024.

Informationsdienst Stadt Bern



Weils gut tut!

Fuss- und Handpflege Rebekka Wyssen Koltonstrasso 23, 3018 Ro

Keltenstrasse 23, 3018 Bern 078 953 46 36 / 031 991 63 31

westwind6: NaturArt in Bern West

Die Natur bietet uns wunderbare Inspiration zur Gestaltung von «Bildern» und «Skulpturen» ohne Pinsel und spezielles Werkzeug; in Hülle und Fülle liegen Blätter, Steine, Aeste, Moosstücke usw. auf Waldboden und am Ufer des Flusses oder Baches bereit. Mit ihren Jahreszeiten zeigt uns die Natur auf einfachste Weise, was Veränderung und Loslassen bedeutet. Wir begegnen in dieser Arbeit dem Boden, dem Wachstum und der Luft mit Achtung und Respekt. Wir lassen uns mit allen Sinnen ein auf den Ort und die momentane Jahreszeit und deren Zeichen und Früchte.



Die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer werden in ihrer Wahrnehmung sensibilisiert, entspannen sich bei Vogelgezwitscher und Farbenpracht der Natur. Es entstehen eigene Naturwerke, welche am Ort belassen werden und nur mittels Erinnerung und allenfalls Kamera «mitgenommen» werden können. Gestalterische Vorkenntnisse sind keine nötig, jedoch richtet sich NaturArt Kurse an Menschen, die auch gern mal auf den Knien arbeiten und gut zu Fuss sind.

Daten und Treffpunkte

Do 1.9. 16–18 Kinderatelier Bienzgut Fr 2.9. 14–16.30 Tiergehege Holenacker

Di 20.9. 15.30-17.30 Mütterzentrum Bern West

Für Klein und Gross, Kinder unter 7 Jahren nur in Begleitung Erwachsener. Für alle gibt's ein kleines Zvieri. Alle sind willkommen, auch kurzfristig und spontan! Gruppen ab 6 Personen bitte anmelden: 079 210 12 92. Finanziert von westwind6, somit kostenlos für alle Teilnehmenden.

Ausstellung im «STALL5»

Beat Bracher und Peter Kovatsch haben seit März in Bern-West in der Öffentlichkeit gemalt. In Pleinairmalerei haben sie insgesamt 20 Orte festgehalten. Ab Samstag, 27. August bis 10. September stellen sie die Bilder im «STALL5», der Galerie neben der reformierten Kirche Bümpliz, aus.



Öffnungszeiten: Do/Fr 16–19, Sa 14–17 Uhr, So 11–14 Uhr. Vernissage am Samstag, 27. August, 17–20 Uhr pk

«Ich will arbeiten» - Infomarkt Bern West

«Ich will arbeiten», unter diesem Motto steht der Infomarkt 2022, eine Messe, die sich insbesondere an die Migrationsbevölkerung in Bern West richtet. Es gebe einen grossen Informationsbedarf und oft würden viele Informationen nicht zu den Betroffenen gelangen, sagt Projektleiterin Silvia Birnstiel-Kawano. «Viele MigrantInnen äussern den Wunsch nach besseren Zugängen zu Informationen, Fachstellen und finanziellen Unterstützungsleistungen.» Die Veranstaltung ermögliche es stellensuchenden Menschen mit Migrationshintergrund, unkompliziert an Informationen zu den Themen Ausbildung und Stellensuche zu kommen. «Ich kenne den langen Weg bis zu einem Job. Es geht um Sprachkurse, um die Suche einer Stelle, um Bewilligungen von Behörden etc. Ich freue mich, wenn meine Erfahrungen etwas zählen, und wenn ich einem Menschen weiterhelfen kann, der noch am Anfang des Weges steht», erzählt Nosrat Akbari. "Darum engagiere ich mich als Schlüsselperson in diesem Proiekt.» Migrantinnen und Migranten erhalten von Schlüsselpersonen praktische Hinweise auf bestehende Angebote und Hilfe zur Ausbildung und Jobsuche. Diese helfen mit, Hindernisse abzubauen und Türen zu öffnen. Gleichzeitig können sie Brücken zwischen der Schweizer Gesellschaft und der Migrationsbevölkerung bauen. Mehr als ein Dutzend Frauen und Männer haben sich intensiv auf diesen Infomarkt vorbereitet.



Eine Stimme für die multikulturelle Bevölkerung

Der vor allem über Fundraising finanzierte Infomarkt 2022 ist Teil des Projekts «Mikrofon Bern West». Das Projekt versteht sich als Plattform, die der multikulturellen Bevölkerung aus Bern West eine Stimme gibt. Das «Mikrofon» setzt sich auch dafür ein, dass die Migrationsbevölkerung in der Gesellschaft miteinbezogen wird. Im Zentrum des «Mikrofons» stehen die Bedürfnisse der Migrantlnnen aus Bümpliz und Bethlehem. Am Samstag, 3. September in der Ref. Kirche Bethlehem, 14–17.30 Uhr, Eintritt frei. www.miau-q.ch

Volksschule Kleefeld

Nach dreijähriger Bauzeit sind pünktlich zu Beginn des Schuljahres 2022/23 die neuen Schulgebäude der Volksschule Kleefeld in Bümpliz in Betrieb genommen worden. Sie bieten rund 325 Schulkindern und Lehrpersonen ein modernes Lernumfeld. Die drei ehemaligen Schulgebäude aus den Jahren 1971/72 wurden rückgebaut und durch zwei Neubauten ersetzt. Im Zuge der Bauarbeiten wurde auch der Aussenraum der Volksschule aufgewertet. Neu ist das Areal hindernisfrei zugänglich und insgesamt besser ins umliegende Quartier integriert. Für den Bau der neuen Schulgebäude, die Aufwertung des Aussenraums und die Sanierung der Turnhalle hatten die Stimmenberichtigten der Stadt Bern im Mai 2019 einem Baukredit von 59,22 Millionen Franken zugestimmt. Dieses Kostendach wird voraussichtlich unterschritten werden.

Informationsdienst Stadt Bern

«Reden hilft» - Krebsliga Bern

Angehörige und Nahestehende von Krebsbetroffenen gehen oft vergessen. Aber auch sie sind betroffen und haben mit der neuen Situation und mit Ängsten zu kämpfen. Die Krebsliga Bern bietet deshalb monatlich eine Austauschgruppe für Nahestehende von Krebserkrankten an, denn darüber reden hilft. Moderiert werden die Treffen von der Psychologin Marie-Luise Fontana. Die Gruppe bietet Gelegenheit, sich mit anderen An- und Zugehörigen auszutauschen. Jeweils am letzten Dienstag im Monat um 18 in der Krebsliga Bern, Schwanengasse 5/7.

Annie Stebler-Hopf

Das Kunstmuseum Bern plant im Frühjahr 2023 eine Ausstellung zur Schweizer Künstlerin Annie Stebler-Hopf (1861–1918). Sie hat ein aussergewöhnlich komplexes und kraftvolles Werk geschaffen. Trotzdem ist sie bisher wenig bekannt und es gibt kaum Informationen zu ihr und ihrem Werk. Das will das Kunstmuseum Bern mit einer Ausstellung ändern. Um ein möglichst differenziertes Bild der Künstlerin zeichnen zu können, ist das Kunstmuseum Bern dafür auf die Unterstützung von Nachfahr:innen, Verwandten, musealen und anderen Institutionen sowie des Kunsthandels und von Privatpersonen angewiesen, die die Ausstellung mit Werken, Dokumenten oder anderen Informationen zur Künstlerin unterstützen können. Wenn Sie Werke von Annie Stebler-Hopf, Dokumente oder Informationen zur Künstlerin besitzen und bereit sind, sie dem Kunstmuseum Bern für die geplante Ausstellung zur Verfügung zu stellen, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme. Anne-Cécile Foulon, Leiterin Kommunikation & Marketing press@kunstmuseumbern.ch 031 328 09 93, Livia Wermuth, kuratorische Assistentin livia.wermuth@kunstmuseumbern.ch 031 328 09 98 kmb

Bethlehem

Vielen Dank für Ihre Spenden

Werte Wulchechratzer-Spenderinnen und -Spender. Wir danken Ihnen ganz herzlich, dass Sie - nach unserem Aufruf im Wulchechratzer - uns eine Spende zukommen liessen. Die Spende ermöglicht uns nicht nur, den Wulchechratzer zu finanzieren, wir schätzen die Geste auch als Wertschätzung für unsere Arbeit, und dafür danken wir Ihnen ganz herzlich! Wir benutzen das Geld lieber für den Wulchechratzer anstatt für Porti und Arbeitszeit und deshalb verzichten wir darauf, die Spenden mit einem Brief zu verdanken. Falls Ihnen die Gelegenheit zu spenden unters Eis gerutscht ist: auch nachträglich nehmen wir Ihre Spenden entgegen. IBAN:



CH47 0900 0000 3003 1003 9

«Der Wulchechratzer», Bern.
Zahlungszweck: Spende, oder
auch direkt an der Informationsstelle im Quartierzentrum im
Tscharnergut, Mo–Fr, 12–18 Uhr
oder mit dem QR-Code.

Die Redaktion



BESTATTUNGSDIENST OSWALD KRATTINGER AG

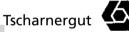
031 991 11 77

info@krattingerag.ch www.krattingerag.ch Bümplizstrasse 104B, 3018 Bern-Bümpliz

Volksschule Bethlehemacker

Wie geplant, konnte die erste Bauetappe der Sanierung und Erweiterung der Volksschule Bethlehemacker diesen Sommer abgeschlossen werden. Die fünf bestehenden Schulpavillons wurden nach den Grundsätzen der Nachhaltigkeit saniert und bieten den Schulkindern der Unter- und Mittelstufe künftig ein zeitgemässes Lernumfeld. Sie umfassen nebst Klassenzimmern und Gruppenräumen auch verschiedene Fachzimmer sowie Räumlichkeiten für die Lehrpersonen und die Schulleitung. Die Pavillons erfüllen den Standard Minergie-Eco, und auf den Dächern wurden vollflächig Dach integrierte Photovoltaikanlagen installiert. Die Fassaden und Innenräume haben ihre historische Farbgebung aus den 1950er-Jahren zurückerhalten, und auch die Wandbilder bei den Eingängen wurden entsprechend restauriert. Weiter wurde in der ersten Bauetappe der Westflügel des Turnhallentraktes saniert. Der Aussenraum der Schulanlage wurde ebenfalls erneuert und aufgewertet. Die neu gepflanzten Hecken und Bäume sollen die Biodiversität fördern, weitere Pflanzungen folgen in der zweiten Bauetappe. In der nun startenden zweiten Bauetappe, die voraussichtlich bis Juni 2024 dauern wird, wird das Oberstufengebäude rückgebaut und ein Neubau für 12 Klassen erstellt. Im Neubau untergebracht werden unter anderem auch die Tagesbetreuung für Schulkinder inklusive Produktionsküche sowie eine Schulbibliothek. Zum Schutz der Anwohnenden vor Baustellenverkehr sind für die gesamte Bauzeit separate Fahrpisten angelegt, die am Rande des Quartiers zum Schulareal führen. Die Fahrpisten werden nach der Sanierung rückgebaut.

Informationsdienst Stadt Bern





Öffnungszeiten QZ Tscharnergut

Café Tscharni: Montag-Freitag 8.30-18 Uhr

031 991 70 55

Informationsstelle: Montag-Freitag: 12-18 Uhr

031 991 70 55

Freizeitwerkstätten: Samstag: 10-18 Uhr

oder n. Vereinbarung 031 991 70 56

Ein neues Gesicht im Tscharnergut



Liebe Menschen aus dem Tscharnergut, nach 8 Jahren führt mich mein Weg wieder zu euch! Damals hatten wir noch nicht viel Möglichkeiten, uns miteinander auszutauschen und kennen zu lernen, da ich, vertieft in mein Studium an der HKB, kaum das Quartier erkundete. In den nächsten 6 Monaten im Tscharni, möchte ich dies gerne nachholen und

nebenbei noch Erfahrungen sammeln, die mir für meine zweite Ausbildung im Bereich der Sozialen Arbeit hilfreich sein werden. «À bientôt, a presto und bis gli» im Tscharni, um beispielweise über die besten Anbaumethoden von Gemüse, die elegantesten (und einfachsten) Strickmuster oder den besten Film zu fachsimpeln. Ich freue mich auf die Begegnungen mit euch! Adriana Aniello

Glockenturm Tscharnergut

Der Glockenturm zeigt sich frisch gestrichen und verkabelt und wartet auf die diversen Elemente (Hexagone, Glocken, Kugel.) Wenn alles läuft wie geplant werden die Glocken Ende August getestet. Eventuell erklingen da einige ungewohnte Töne. Im Quartierzentrum sind wir auf jeden Fall gespannt!

Gratis ins Theater

Vor einem Jahr war das Schlachthaus Theater bei uns im Quartier zu Gast. Vielleicht erinnert ihr euch an die «Walthers», welche durch das Quartier wanderten, an die Klänge des Pentakkordeons oder die skurrilen Kappla Bäuerinnen und Bauern von «bis einer heult» im Saal des Quartierzentrums. Nun lädt das Schlachthaus Theater das «Tscharni» an die Rathausgasse in der Berner Altstadt ein. Das Schlachthaus Theater schenkt den Bewohnerinnen und Bewohnern aus dem Tscharni pro Vorstellung zwei Freikarten. Reserviere dein Ticket jetzt per Online-Reservation über www.schlachthaus.ch. Anschliessend gewünschte Vorstellung im Programm wählen. «TICKET»-Button wählen, unter «Nur für Abonnent*innen und...» (im Ticketformular weit nach unten scrollen). Gemeinde wählen und Ticket reservieren. Oder frühzeitig telefonisch montags bis freitags 9.30–11.30 Uhr, 14–17 Uhr, 031 312 96 47 cr

Brünnen OOOO

Herbstmärit im Brünnengut

Auch wenn der Sommer dem Herbst noch mächtig trotzt. das Programm für den Herbstmärit im Brünnengut steht! Man kann sich auf ein vielfältiges Angebot freuen: Schaumosten, Workshops, Geschichten, Märit und vieles mehr am 17. September, 10–18 Uhr. www.bruennengut.ch

Familien Support in Brünnen

In Bern-Brünnen war ein Längsbau für die neue Volksschule Brünnen geplant. Die städtische Parzelle wurde aber nicht bebaut, weil Synergien mit der Schule im benachbarten Gäbelbach genutzt werden konnten. Der Gemeinderat beantragt deshalb dem Stadtrat, das Land im Baurecht an die Eisenbahner-Baugenossenschaft Bern abzugeben. Diese sieht vor, einen fünfgeschossigen länglichen Neubau zu realisieren. Ein grosser Teil des neuen Gebäudes wird der Stiftung Familien Support Bern West zur Schulraumnutzung vermietet. Auf der restlichen Fläche werden 28 genossenschaftliche Wohnungen mit 1,5-, 2,5-, 3,5und 4,5-Zimmern realisiert. Damit steigt das Angebot an gemeinnützigem Wohnraum im Westen Berns. Das vorgesehene Baurecht dauert bis ins Jahr 2055. Der jährliche Baurechtszins beträgt rund 47'000 Franken. Nach heutigem Planungsstad dauern die Bauarbeiten ab Sommer 2023 rund zwei Jahre. Informationsdienst Stadt Bern

Autogenes Training neu im von Bümpliz

Neue Kurse und Coaching!

26.08. + 02./09./16./23./30.09.22/18:30-19:45 27.09./04./125.10. + 01.11.22/18:00-19:15

Anmeldung unter 079 211 37 88 oder www.franziska-schafer.ch

Familienausflug ins Gäbelbachtal

Westen Berns bietet mit seiner unmittelbaren Nähe zum Naherholungsraum viel für eine nachhaltige Freizeitgestaltung von Jung und Alt. Mit einem Entdeckungsspaziergang will der Verein westkeis6 den Kindern mit ihren Angehörigen diese wunderschöne Landschaft näherbringen. Mit Lupen und Bildern ausgerüstet, werden wir losziehen und nach Blumen, Kleinlebewesen und Spuren suchen. Im Rahmen der Berner Nachhaltigkeitstage lädt westkreis6 zum Familienausflug ins Gäbelbachtal ein: Am Samstag, 17. September, 10–16 Uhr. Wir treffen uns an der Tramhaltestelle Holenacker. Anmeldung bitte bis spätestens 15. September per Mail an info@westkreis6.ch. Der Spaziergang endet an einer Feuerstelle. Würste, Brot und Getränke werden von den Veranstaltern offeriert.

«Wir alle sind Bern» - Abstimmungsbüro

Am 25. September wird über die Massentierhaltungsinitiative, die Stabilisierung der AHV (AH21) sowie die Änderung des Bundesgesetzes über die Verrechnungssteuer abgestimmt. Ein Viertel der Schweizer Bevölkerung kann nicht abstimmen, weil sie keinen Schweizer Pass hat. Der Verein «Wir alle sind Bern» lädt Menschen mit und ohne Stimmrecht ins Quartierzentrum Gäbelbach ein, sich über die Abstimmungen auszutauschen. Es soll ein Zeichen für ein Stimmrecht für alle gesetzt werden. Personen mit Stimmrecht nehmen gerne ihre Abstimmungsunterlagen mit. Am Mittwoch, 14. September, Apéro 18.30–19.30 Uhr, im Quartiertreff Gäbelbach, inklusive Kinderbetreuung. www.wirallesindbern.ch





«Strassenfest Untermatt nimmt Platz»

Am Samstag, 10. September ab 14 Uhr findet die diesjährige Ausgabe des Strassenfests Untermatt statt. Dieses Mal steigt das Fest aber nicht wie in den Vorjahren auf der Looslistrasse, sondern auf dem Parkplatz der Galenica (Untermattweg 8). Unter schattenspendenden Bäumen erwartet die Besucher und Besucherinnen ein buntes Programm. Von attraktiven Kinderaktivitäten und einem Feuerwehrauto zum Einsteigen bis hin zu einem Flohmarkt, einem attraktiven Bühnenprogramm und Spezialitäten aus aller Welt hat es für alle etwas dabei. Möchten Sie einen Stand am Flohmarkt aufstellen? Die Teilnahme ist kostenlos. Wir nehmen gerne ihre Anmeldung entgegen: 031 992 49 82 oder treff.untermatt@bluewin.ch



vitadoro 📷



vitadoro ag Kornweg 17 3027 Bern Tel. 031 997 17 77 info@vitadoro.ch www.vitadoro.ch

Zusammen den Sommer feiern

Am 27. August wird gefeiert! Auf dem Kirchenplatz der reformierten Kirche Bethlehem findet das grosse Sommerfest statt. Das bunte Veranstaltungsprogramm sorgt von 12-22 Uhr dafür, dass alle Generationen auf ihre Rechnung kommen. Wer am letzten Samstag im August auf den Kirchenplatz kommt, kann etwas erleben, stöbern und gänggelen. Flohmäritfans finden allerlei Schätze aus Keller, Estrich und Kleiderschrank. Im Angebot ist auch Selbstgebasteltes zum Verschenken an die Liebsten oder sich selber. Neben exotischen Köstlichkeiten aus aller Welt wird auch Einheimisches angeboten. Am besten: alles der Reihe nach durchprobieren! Ebenso bunt und vielfältig präsentiert sich das kulturelle Programm. Wer sich gerne von zarten Harfenklängen bezaubern lässt, kommt ebenso zum Zug, wie die Freundinnen und Freunde volkstümlicher Klänge, deftigen Rocks oder fernöstlicher Tänze. Warum steht die Bethlehemer Kirche dort, wo sie steht? Warum blickt man auf eine weisse Wand, wenn man in der Kirche sitzt? Auf einer kurzen Kirchenführung gibt es dies und das und noch mehr zu entdecken: Mit Spielzeug spielen, das man zuhause nicht hat, Geschichten hören, am Brunnen «choslen». All das dürfen die Kleinen am Sommerfest. Auch für die «Tanzfüdlis» unter den Gästen wird etwas geboten. Wetten, dass bei den Zumbadarbietungen unserer lateinamerikanischen Vortänzerinnen kein Fuss still halten kann? Wer dann noch nicht genug hat, kann an der abendlichen Disco das Tanzbein weiter schwingen. Nun bleibt zu hoffen, dass die Sonne sich ebenfalls in Festlaune zeigt! Aber keine Angst: bei «Hudelwetter» wird das Fest kurzerhand ins Kirchgemeindehaus verlegt. Das Festprogramm ist auf www.bethlehem.refbern.ch zu finden.

Bauernhoflager auf dem Biohof Gehrig

Vom 26.–29. September findet erneut das Bauernhoflager für Kinder ab der 3. Klasse bis und mit der 6. Klasse statt. Die vier Tage verbringen die Kinder auf dem Biobauernhof Gehrig im Niederstockental. Die Kinder können bei den alltäglichen Arbeiten auf dem Bauernhof mithelfen, Tiere füttern, im Strohlager übernachten und dadurch das Leben auf einem Bauernhof näher kennen lernen. Zudem bietet es Gelegenheit, andere Kinder kennen zu lernen, gemeinsam zu spielen, sich in der Natur aufzuhalten und Spass zu haben. Interessiert? Dann melden Sie Ihr/e Kind/er rasch an (die Plätze sind begrenzt). Weitere Informationen finden sie auf dem Flyer im Kirchgemeindehaus Bethlehem oder auf unserer Homepage. Weitere Auskunft bei Simone Schneider, Kirchgemeinde Bethlehem, 076 681 09 16 oder simone.schneider@refbern.ch.



Tangomesse in der Ref. Kirche Bethlehem

Geistliche Musik zu Tangoklängen? Argentinische Rhythmen zu Benedictus, Agnus Dei? – Geht das? Der Singkreis Bethlehem und Thun macht es vor. Mit Martín Palmeris Misa a Buenos Aires, kurz Misatango, haben sich die rund 80 Sängerinnen und Sänger an ein sehr spezielles Werk gewagt. Musikalisch ist es dem Tango Nuevo verpflichtet, einer Stilrichtung, die der argentinische Komponist Astor Piazzolla aus der klassischen Tangomusik entwickelt hat. Der Text der Messe hingegen ist lateinisch und liegt der katholischen Messeliturgie zugrunde – eben mit Kyrie, Gloria, Credo, Sanctus, Benedictus und Agnus Dei – eine gelungene Symbiose zwischen klassischer Kirchenmusik und argentinischen Tangoklängen.



Begleitet wird der Singkreis Bethlehem und Thun vom bekannten Ensemble Tango Salón (Bild), einer Gruppe tangobegeisterter Kammermusikerinnen und –musiker. Zusätzlich zur Misatango wird das Ensemble verschiedene Werke südamerikanischer Komponisten spielen. Die Gesamtleitung hat Lucius Weber. Das Konzert findet statt am Sonntag, 11. September, um 17 Uhr in der Ref. Kirche Bethlehem. Tickets für Fr. 30.-- gibt's über www.skbt.ch oder an der Abendkasse.

DUO Harfe & Trompete/Alphorn

Ein aussergewöhnliches, selten gehörtes und gleichzeitig vielversprechendes Zusammenspiel zweier Instrumente erwartet uns an der nächsten Abendmusik in der Ref. Kirche Bethlehem. Die mehrfach ausgezeichnete Harfenistin Edmée-Angeline Sansonnens und der hochklassige Trompeter und Alphornist Matthias Lehmann haben die glückliche klangliche Verbindung ihrer Instrumente im Duett entdeckt und freuen sich darauf, das neugierige Publikum daran teilhaben zu lassen. Die klangliche Vielfalt und Ausdrucksmöglichkeiten dieser Verbindung präsentieren sie in einem facettenreichen Programm. Dieses beginnt

RESTAURANT C Blumen feld

Montag bis Freitag 8 bis 23 Uhr Samstag und Sonntag 11 bis 21 Uhr

Wir fangen unsere Wildsaison

am 09.09.22 mit dem Wild-Dinner an reservieren Sie schon heute Ihren Tisch

Murtenstrasse 265, 3027 Bern, **031 994 16 00**Tram Nr. 8 Bethlehem Kirche
info@blumenfeld.ch | www.blumenfeld.ch

in barocker Manier mit Werken von J.S. Bach und von Giuseppe Torelli, an die sich romantische, an Volksmusik angelehnte Klänge aus dem hohen Norden von Edward Grieg anschliessen. Weiter geht es mit impressionistischen Klängen des italienischen Komponisten Eugene Bozza und mit einer Romanze des deutschen musikalischen Weltenbummlers Hans-André Stamm. Zwei Schweizer Komponisten, die sich den Alphornweisen widmeten, bilden den Abschluss dieses reichhaltigen Klanggemäldes: Carl Rütti mit seiner Suite pastorale sowie Hans-Jürg Sommer mit seiner Suite für Hornvieh. Viel Vergnügen! Genaueres finden Sie unter www.bethlehem.refbern.ch. Am Sonntag, 18. September, 17 Uhr in der Ref. Kirche Bern-Bethlehem. Eintritt frei – Kollekte.

«Walk-In»-Sozialberatungen

Haben Sie ein Problem im Alltag und wissen nicht, wohin Sie sich wenden sollen? In der Kurzberatung schaue ich mit Ihnen Ihre Situation an und helfe Ihnen, die richtige Ansprechperson zu finden. Andrea Siegrist, Sozialarbeiterin BSc, 031 990 03 23, andrea.siegrist@kathbern.ch, Kath. Kirche St. Mauritius.

Bücherecke

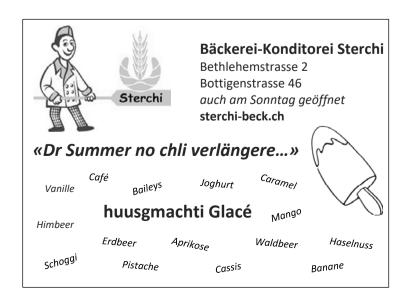


Das geheime Leben der Seele



Was unsere Psyche formt, wie sie arbeitet und was sie krank macht. Ein Sachbuch, spannend zu lesen wie ein Krimi. Man kann sie nicht sehen, und doch ist sie spür- und sogar messbar: unsere Seele. Sie beeinflusst unsere Hirn- und Organaktivität, definiert unsere Persönlichkeit, bestimmt die Bindung zu unseren Mitmenschen und ob wir glücklich oder unglücklich sind und sie kann uns krank machen. Die bekannte

Verhaltenstherapeutin Sabine Wery von Limont beschreibt die Psychologie unseres unsichtbaren Organs und erklärt, warum es sich lohnt, mit unserer Psyche in Kontakt zu kommen, um uns selbst und andere besser zu verstehen. Ein Lesetipp der Kornhausbibliothek Gäbelbach. Adresse und Öffnungszeiten: www.kob.ch. Das geheime Leben der Seele, Sabine Wery von Limont Goldmann Verlag, ISBN: 9783442178964.



3



• Eltern-Kind-Treff

Mittwochs von 9-11 Uhr im Pfarreizentrum St. Mauritius.

• 4 Vereine - 1 Konzert

Donnerstag, 25. August, 19 Uhr in der Fussgängerzone Bümpliz. JMBB, MGBB, Tambourenverein Bern.

• Zusammen den Sommer feiern

Samstag, 27. August, 12–22 Uhr Ref. Kirche Bethlehem.

• Infomarkt Bern West

Samstag, 3. September, 14–17.30 Uhr, Ref. Kirche Bethlehem.

«Quartierzmorge»

Dienstag 6. September, Ref. Kirche Bethlehem.

• «Bern für Sie»

Freitag, 9. September von 18–21 Uhr Pfarrei Dreifaltigkeit.

«Strassenfest Untermatt nimmt Platz»

Am Samstag, 10. September ab 14 Uhr

• Tangomesse

Sonntag, 11. September, 17 Uhr, Ref. Kirche Bethlehem.

• QBB-Forum

Montag, 12. September, 17.30 Uhr, Ref. Kirche Bümpliz.

• Familienausflug ins Gäbelbachtal

Samstag, 17. September, 10-16 Uhr.

• Herbstmärit im Brünnengut

Samstag, 17. September 10-18 Uhr.

• DUO Harfe & Trompete/Alphorn

Sonntag, 18. September, 17 Uhr, Ref. Kirche Bethlehem

«Ökumenisches Mittenandässe»

Dienstag, 20. September, 12.15 Uhr, Ref. Kirche Bethlehem.

• NaturArt Bern West (Treffpunkte)

Donnerstag, 1.9., 16–18 Uhr, Kinderatelier Bienzgut. Freitag, 2.9., 14–16.30 Uhr, Tiergehege Holenacker. Dienstag, 20.9., 15-17.30 Uhr, Mütterzentrum.

• Spielmobil Bern-West

Jeden Mittwoch bis 21.9., 14-17 Uhr, Schule Schwabgut Jeden Freitag bis 23.9., 14-17 Uhr, Roter Platz Fellergut Samstag, 10.9. 14-17 Uhr, Untermattfest Freitag 16.9., 14–17 Uhr, Spielparcours Gäbelbach Samstag, 17.9., 14–17 Uhr, Herbstmärit Brünnenpark

• Mütterzentrum Bern-West

Montag vormittags Wechselnde Angebote

nachmittags MuKi-Tanzen, Sprachsofa

vormittags Erziehende im Gespräch Dienstag

nachmittags MuKi-Singen

vormittags Back mit! Mittwoch

nachmittags MuKi-Basteln

Donnerstag vormittags «Kafi Hopp Schwyz»

nachmittags Märchenzeit

Freitag vormittags Genuss pur

nachmittags MuKi-Turnen

Jeden Vormittag 8.30–11.30 Uhr Abenteuerraum Jeden Nachmittag 14-18 Uhr Offener Treff





-inserat

Höchstens 10 Wörter und Telefon. Inserattext und Fr. 5.- in einem Kuvert in den Briefkasten der Redaktion werfen oder an der Information des Quartierzentrums im Tscharnergut abgeben. Nur für Einwohnerinnen und Einwohner Bethlehems. Nicht für Geschäftsanzeigen. «Zu verschenken»-Inserate kosten nichts.

Freizeitwerkstatt Tscharni sucht Gesucht: Gitarrist*in u. Perkusalte Lumpen (Baumwolle). Vor-sionist*in für südamerikanische beibringen oder 031 991 70 55

Musik mit Harfe: 079 825 34 08

«Der Wulchechratzer», Nr. 748

Gemeinnütziges und unabhängiges Quartierblatt von Bethlehem. Redaktion und Herstellung: Adriana Aniello, Bruno Bucheli, Marcel Knöri, Christian Koch. Simon Lieberherr. Nadia Maeder, Erich Ryter, Otto Wenger, Ursula Wermuth. Veröffentlichungen widerspiegeln nicht in jedem Falle die Meinung der Redaktion. Herausgeber: Quartierzentrum im Tscharnergut im Auftrag der Quartiervereine Bethlehemacker, Brünnen, Eymatt, Gäbelbach, Holenacker, Riedernrain, Untermatt und Tscharnergut. Mit freundlicher Unterstützung der refomierten Kirchgemeinde Bethlehem und der katholischen Pfarrei St. Mauritius. Adresse: Waldmannstrasse 17a, Postfach 379, 3027 Bern-Bethlehem, 031 991 70 55, wulchechratzer@tscharni.ch, www.tscharni.ch. IBAN: CH47 0900 0000 3003 1003 9 «Der Wulchechratzer», Bern. Auflage: 7800. Im Abonnemert: 11 Nummern/Jahr mind. Fr. 30-. Insertionspreise: 1/8-Seite Fr. 60.-, 1/4-Seite Fr. 120.-, 1/2-Seite Fr. 240.-, 1/1-Seite Fr. 480.-. Bei mehrmaligem Erscheinen 10% Rabatt. *Druck*: Druckerei Hofer Bümpliz AG, Wangenstr. 57, 3018 Bern-Bümpliz. *Redaktions- un Insertionsschluss*: 3. Donnerstag im Monat (10 Uhr). *Erscheinungsdatum*: 4. Donnerstag im Monat.